

# Umsetzung konkret

Organisatorische Umsetzung des Lehrplans 21 an der Oberstufenschule Hinterkappelen

## I. Rahmenbedingungen

### Einführung LP21

2018/19	7. Klassen		
2019/20	8. Klassen	7. Klassen	
2020/21	9. Klassen	8. Klassen	7. Klassen

### Allfällige Einführung Modell 3

2018/19	-		
2019/20	7. Klassen	evtl. 8. Klassen	
2020/21	7. Klassen	8. Klassen	evtl. 9. Klassen
2021/22	7. Klassen	8. Klassen	evtl. 9. Klassen

Entscheid 3a oder 3b (bzw. Beibehaltung Modell 2): Gemeindeversammlung Juni 2018

### Modellwahl

Zur Zeit der Planung gilt an der Oberstufe Hinterkappelen das Schulmodell 2 mit getrennten Sek- und Realklassen ohne Niveauunterricht. Der Gemeinderat Wohlen beabsichtigt per 2019 einen Wechsel zu Modell 3 mit Niveauunterricht in Deutsch, Französisch, Mathematik. Ein Fachausschuss ist an der Arbeit um den Schulleitungen den Umsetzungsauftrag zu erteilen.

*Auf das Schuljahr 2018/19 hat die Modellwahl vorerst keinen direkten Einfluss, da die Einführung frühestens per 2019 erfolgt. Alle LP21-Umsetzungen werden für Modell 2 als auch Modell 3 geplant.*

### Grundlagen/Links

Lehrplan 21 online:	<a href="http://be.lehrplan.ch">http://be.lehrplan.ch</a>
Downloads zum Lehrplan:	<a href="http://be.lehrplan.ch/downloads.php">http://be.lehrplan.ch/downloads.php</a>
Lektionentafel Kanton Bern:	<a href="#">Lektionentafel LP21</a>
Lektionentafel OS Hika:	Muster im Anhang
Konzept LP21 OS Hika:	<a href="#">Umsetzungskonzept OS Hika (Weiterbildung)</a>
Einführung im Kanton Bern:	<a href="#">Einführung LP21</a>
Häufige Fragen/Umsetzung:	<a href="#">FAQ LP21</a> wird laufend ergänzt
Beurteilung	<a href="#">Beurteilung nach LP21</a>
Richtlinien für Klassengrössen:	<a href="#">Richtlinien für Schülerzahlen</a> , Überarbeitung pendent
Basics	<a href="#">Abmachungen OS Hinterkappelen</a>
Beurteilung LP21	Konzept der OS Hinterkappelen
Konzept LP21 Weiterbildung	Konzept der OS Hinterkappelen
Stundenplan	Merkblatt Stundenplanung der OS Hinterkappelen

## Fachgruppen

Bis 2019 laufen gemäss [Konzept \(Weiterbildung\)](#) die fachlichen Weiterbildungen. Fachgruppen zusammen mit den Oberstufen Uettligen und Meikirch werden erst anschliessend aktiv, die Steuerung erfolgt durch die KSL Wohlen (2020). Bis dahin stützen sich Inhalte auf die in den Weiterbildungen erworbenen Inhalte.

## 2. Ziele zur Umsetzung

1. Alle Planungen für 2018/19...
  - a. ... berücksichtigen auch die Folgejahre 2019/20 und 2020/21, bis dann alle Stufen nach LP21 arbeiten
  - b. ... berücksichtigen die mögliche Einführung eines durchlässigen Modells per 2019.
  - c. ... planen mit den voraussichtlichen Schülerzahlen bis 2022.
  - d. ... gelten gemäss Erziehungsdirektor zur „Experimentierphase 2018-2022“.
2. Für Klassen ausserhalb des LP21 gelten die alten Vorgaben und Lektionentafeln (LP96). Es können organisatorisch-inhaltliche Teile dieses Konzeptes für die 8. bzw. 9. Klassen innerhalb der Lektionentafeln LP95 sinngemäss umgesetzt werden, beispielsweise die Standortgespräche oder das Portfolio (Selbstbeurteilung).
3. Grundzüge zur Lektionenaufteilung (Pensenverteilung/Lektionentafeln) sind bis zum Sportlager 2018, zur Beurteilung bis zu den Frühlingsferien 2018 bereit.
4. Die Elterninformation zum LP21 erfolgt am Elternabend der 6. Klassen Ende April 2018. Informiert wird über die Kompetenzorientierung und die Beurteilung („Probese semester“).
5. Gestaltung der Kompetenzbereiche/Inhalte aller Fachbereiche gemäss LP21 und der entsprechenden Weiterbildungen, wobei sich die Übergangszeit bis 2022 erstreckt.
6. Schülerinnen und Schüler einer Stufe werden nach **gleichen Unterrichtsformen** unterrichtet werden und vom gleichen Programm profitieren können. Insbesondere im Modell 3b müssen für parallele Stammklassen gleiche Rahmenbedingungen herrschen.
7. **Rolle der Klassenlehrperson:** Die Klassenlehrperson unterrichtet möglichst viele Lektionen an ihrer Klasse! Eine Klasse hat wenige Lehrpersonen, es kann aber eine zweite LP eine wichtige Rolle spielen!
8. **Fachbereiche werden innerhalb einer Klasse von der gleichen Lehrperson unterrichtet.** Lektionenblöcke eines Fachbereichs in den Pensentafeln werden nicht gesplittet (gilt auch für Projektunterricht).  
Ausnahmen: abteilungsweiser Unterricht und dort wo eine Aufteilung im LP21 oder in den Zusatzinformationen explizit aufgeführt wird: Gestalten (Zeichnen/Werken), Deutsch 8. Klasse (4+1 im 8. Schuljahr wenn KL nicht Deutsch unterrichtet).
9. **Raumbelegung:** Klassenzimmer/Gruppenräume: Klassenzimmer einer Stufe sollen nahe beisammen liegen. *Konflikt mit fix zugeteilten Klassenzimmern! Raumanpassungen/Sanierung erfolgt wohl frühestens gegen 2025! Die Schule muss mit dem bestehenden Raumangebot auskommen.*
10. Realklassen im LP21: IF/fehlende KbF wird im Zusammenhang mit der Einführung eines durchlässigen Modells geklärt werden.

### 3. Zu den Fachbereichen

#### Berufliche Orientierung

- a. gleiche Lehrperson wie Deutsch oder dann der Klassenlehrer. Falls die Klassenlehrperson nicht Deutsch unterrichtet, wird die zusätzliche Deutschlektion im 8. Schuljahr der Klassenlehrperson zugeteilt (s. Anmerkung Lektionentafel).
- b. 1 Lektion Berufliche Orientierung gemäss Studententafel wird in der 8. Klasse eingesetzt. Halbklassen (Deutsch/berufliche Orientierung) sind möglich (Teamteaching).

#### WAH 7.-9. Klasse

Übergang: HW 8. Klassen im Schuljahr 18/19 wie bisher 4 Lektionen pro Gruppe.

WAH beginnt in der 7. Klasse. Die Nahrungszubereitung ist gegenüber LP95 deutlich zu reduzieren, der Schulinspektor spricht von einem Anteil von maximal 30% fürs effektive „Kochen“ bzw. die Nahrungszubereitung.

Die OS Hinterkappelen plant den WAH-Unterricht nach dem Lektionenmodell 1-3-1 verteilt auf die drei Schuljahre. Die zusätzliche Lektion wird für den abteilungsweisen Unterricht im 8. Schuljahr verwendet. Die Auflagen und Rahmenbedingungen sind in der Bewilligung des Inspektors aufgeführt. Die Lektionentafel der achten Klassen wird um eine Lektion auf 36 erhöht, in den siebten Klassen um eine Lektion auf 34 Lektionen gesenkt.

Stundenplanmässig ergeben sich dadurch zwei Problembereiche

1. Raumbelagung: 5 Mittagpausen aber 6 WAH-Gruppen. Das bedeutet, dass wir mindestens einmal auf die Küche in Uettligen angewiesen sind (Variante: einmal Abendgruppe).
2. Stundenplan-Plätze:
  - a. 10.15 bis 12.45 lässt eine Kombination mit TTG zu und ergibt eine verkürzte Mittagspause ohne den Nachmittag zu tangieren. Eine Gruppe muss in Uettligen oder am Abend unterrichtet werden.
  - b. 11.05 bis 13.30 lässt sich nicht mit TTG kombinieren (10-12 TTG). Die erste Nachmittagslektion muss gesperrt werden (Reisezeit zurück von Uettligen). Für jede Klasse wird zwingend die Küche in Uettligen benötigt. Die achten Klassen verlieren folglich Stundenplan-Platz. Die Folge dieses Ansatzes sind überlange Unterrichtstage und mindestens zwei fehlende Stundenplanplätze pro Klasse.

#### TTG Technisches und textiles Gestalten

Immer in Halbklassen. Es müssen für alle Schülerinnen und Schüler zwingend beide Schwerpunkte zu gleichen Teilen abgedeckt werden. Dies erfolgt durch einen Wechsel nach einem Semester.

Eine Schwerpunktwahl erfolgt frühestens aufs achte Schuljahr. Für die stundenplanerische Flexibilität erfolgt die Wahl eines Schwerpunktes an unserer Schule erst aufs 9. Schuljahr. Damit können die TTG-Gruppen im 7. und evtl. auch im 8. S. beliebig zusammengestellt werden, vorausgesetzt die bewilligte Lektionenzahl WAH und TTG lässt dies zu. Gruppengrösse TTG beträgt in der Regel 11 Schülerinnen und Schüler. Kombination mit WAH halbjährlich oder 14-täglich.

Siehe oben: WAH!

#### Medien und Informatik

- a. Medien und Informatik gehört in alle Fachbereiche.
- b. Schülerinnen und Schüler können mit einem iPad als auch mit einem PC arbeiten.
- c. **Basics** der Oberstufe Hinterkappelen bleiben vorläufig gültiger Bestandteil der Unterrichtsplanung.
- d. Die konkrete Weiterbildung zu Medien und Informatik ist für 2020 geplant.
- e. Übergangszeit, bis alle Schülerinnen und Schüler mit einem eigenen Gerät ausgerüstet und die LP entsprechend ausgebildet sind.

- f. Lektionentafel: im 7. Schuljahr eine Lektion, im 9. Schuljahr eine Lektion. Eine der Lektionen kann abteilungsweise durchgeführt werden. **Festlegen wann: im 7. oder im 9. Schuljahr?**

### **IVE: Individuelle Vertiefung und Erweiterung**

- a. Faktisch wird sich für unsere Schülerinnen und Schüler die Lektionenzahl nichts ändern, da wir auch bisher ilf/msv mit allen durchgeführt haben.
- b. IVE wird aufgeteilt in ilf und msv, wobei im Stundenplan einer Stufe beides zur gleichen Zeit stattfindet.
- c. **msv:** Konkrete Kurse zu D, F, M auf der Jahrgangsstufe 8 mit konkreter Zielrichtung „Mittelschule“ (Erweiterte Kompetenzen). Pro Fach und Jahrgang im 8. Schuljahr wird mindestens ein msv-Kurs geführt.  
Im 9. Schuljahr wird msv mittels innerer Differenzierung im IVE ilf angeboten.  
msv NMM ist im LP 21 nicht mehr vorgesehen (allenfalls werden in msv M entsprechende Schwerpunkte gesetzt)!
- d. **ilf:** individuell, d.h. die Stossrichtung ist selbstorientiertes Lernen, keine eigentlichen ilf-Kurse. Allenfalls werden Schwerpunkt-Angebote fachweise bereitgestellt.  
Bei drei ilf-Gruppen kann bis zu mehrmals pro Woche gleichzeitig D-F-M angeboten werden.  
Zusammenarbeit mit IF und DaZ  
IVE bietet die Möglichkeit, Hausaufgaben zu erledigen (siehe Punkt 6)!  
vorgesehen sind Gruppen von bis zu 15 Schülerinnen und Schülern im ilf (siehe FAQ). msv-Gruppen können zugunsten von ilf deutlich grösser sein. Zur Bestimmung der pro Jahrgang möglichen Anzahl an Lektionen bietet das Formular „Pensenplanung“ der ERZ ein Berechnungstool.

## **4. Hausaufgaben**

Die Schule fördert das selbstständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht. Ebenso gehören Übungs- und Vertiefungsphasen insbesondere im Hinblick auf Beurteilungsanlässe zum Unterricht.

Die Lehrpersonen können Hausaufgaben erteilen. Diese dienen der Vor- und Nachbereitung von Arbeiten, die Gegenstand des Unterrichts sind. Gemäss Lehrplan sind pro Woche bis zu 1,5 Stunden Hausaufgaben vorgesehen. Der Aufwand kann je nach Leistungsstand und gewählten Wahlfächern individuell abweichen. Ergeben sich im Zusammenhang mit den Hausaufgaben Probleme, melden sich die Schülerinnen und Schüler oder die Eltern direkt bei der betreffenden Lehrperson.

Schülerinnen und Schüler erhalten zum Schuljahresbeginn ein persönliches Aufgabenbüchlein und tragen ihre Aufgaben und Termine laufend selbstständig ein. Die Klasse führt als Hilfestellung eine Aufgabenübersicht im Klassenbuch oder an der Wandtafel. Jedes Kind ist für seine Hausaufgaben selber verantwortlich.

Die Tagesschule bietet zur Förderung und Unterstützung Hausaufgabenhilfe an. Das Angebot ist freiwillig und kostenpflichtig.

Die IVE-Lektionen im 8. und 9. Schuljahr dienen zur Vorbereitung auf das zukünftige Berufsfeld oder auf den Übertritt in eine weiterführende Schule und nicht zum Erledigen von Hausaufgaben.

## **5. Beurteilung**

Die Beurteilung und der Umgang mit den Beurteilungsdokumenten werden im Beurteilungskonzept LP21 geregelt.

## 6. Stundenplan

Sämtliche Stundenplanprogramme und Penserverteilungstabellen werden angepasst bzw. neu erstellt.

1. 7. Klassen aufs Schuljahr 2019/20
2. 8. Klassen aufs Schuljahr 2020/21
3. 9. Klassen aufs Schuljahr 2021/22

Die **Fachbezeichnungen** im Stundenplan sind im Merkblatt Stundenplanerstellung (OS Hinterkappelen intern) geregelt.

### Regelunterricht

Fach	Klassenunterricht 7 – 8 – 9 Klasse	abteilungsweiser Unterricht fix	abteilungsweiser Unterricht möglich
Deutsch	4 – 5* – 4	nein	nein
Französisch	3 – 3 – 3	nein	nein
Englisch	3 – 3 – 3	nein	nein
Mathematik	5 – 5 – 4	nein	nein
Englisch	3 – 3 – 3	nein	nein
IVE	0 – 3 – 3		+1 – 3 pro Jg 8./9.
NMG Natur+Technik	3 – 2 – 3	nein	nein
NMG WAH	1 – 3 – 1	+ 3 (8. Sj.)	7./9. Sj: nein
NMG ERG	2 – 1 – 2	nein	nein
TTG Gestalten/Werken	4 – 4 – 4	Werken 2 + 2	
Musik	2 – 2 – 2	nein	nein
Sport	3 – 3 – 3		+1 (Schwimmen!)
Beruf. Orientierung	0 – 1 – 0	nein	
Medien und Informatik	1 – 0 – 1	ja	+1 im 7. oder 9. Sj.

### Conversation

Gemeindeeigener Unterricht durch französischsprachige Erwachsene unter der Aufsicht der Französischlehrperson. Conversation findet parallel zu IVE oder zum Französisch statt.

### Spezialunterricht

**Die Lektionen stammen aus dem Spezialpool der Gemeinde (siehe BMV-Konzept).**

**DaZ:** Gemäss Bedarf, wie bisher ca. 5-8 Lektionen für die ganze Schule. In der Regel werden mehrere Schülerinnen und Schüler zu Kleingruppen zusammengefasst.

**IF:** Im Falle von getrennten Sek.- und Realklassen werden jeder Realklasse 4 bis 6 Lektionen fix zugeteilt. Die restlichen Lektionen stehen nach Bedarf individuell oder für Klassen zur Verfügung.

**Modell 3b:** Jedem Realniveau wird fix 1 Lektion zugeteilt (Total 9). Jeder Klasse wird eine Lektion zugeteilt, sofern ein Bedarf vorliegt. Die restlichen Lektionen stehen nach Bedarf individuell oder für Klassen zur Verfügung.

Die zugeteilten Speziallektionen können bei Bedarf auch im Rahmen von Projektunterricht, Wochenplan oder SOL zur Unterstützung einzelner Schülerinnen und Schüler oder Gruppen eingesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Einführung eines durchlässigen Modells kann die Schule einen anderen Einsatz der Lektionen vorsehen.

### Angebot der Schule

Es stehen weiterhin Lektionen im bisherigen Rahmen zur Verfügung, Die Faustregel ist eine Lektion pro Klasse, für uns also 7-8 Lektionen. Die Angebote der Schule sind unabhängig von der Einführung des neuen Lehrplans 21.

- Angebote aus dem Fachbereich „Sport und Bewegung“ werden nicht bewilligt (jedenfalls wenn die Lektionen knapp sind)!
- Band: Interesse stark gesunken!
- Ausschreibung im Dezember bereit, Werbung im Januar, Anmeldung Ende Januar.

- Allfällige Schnupperkurse (Italienisch, Latein) finden im November/Dezember statt.
- Versuch 2018/19: Externer Nothilfekurs ab der 8. Klasse: Kostet ca. 150 Fr. (zahlbar durch Eltern).
- Extern Imagineering wie bisher: Kosten durch Schule, evtl. in OS Uettligen.

### Zusammenarbeit (Projekt- oder Wochenplanunterricht)

Die Ziele zur Umsetzung sind zu beachten!

Projektunterricht hat grossen Einfluss auf die Zusammenarbeitsgefässe einer Stufe. Stundenplantechnisch ist es nicht möglich D, F, M, IVE **und** zusätzlich weitere Projektwünsche (z.B. ein Projekthalbtag) stattfinden zu lassen. Entsprechend müssen Zusammenarbeitsformen von Klassen weitgehend auch auf diese Fächer gelegt werden.

**Eine Stufe hat die Möglichkeit, 4-6 Lektionen als Projekt- oder Wochenplanunterricht über alle Klassen fix im Stundenplan einzugeben.**

Die dafür eingesetzten Lektionen werden im Stundenplan mit einem \* oder P angegeben. Im Falle von Modell 3b (oder Thesen 5/8) muss ein erheblicher Teil der Lektionen aus D, F, M und IVE stammen! Im Falle von Niveauunterricht liegen D, F und M und IVE ohnehin für alle Klassen gleichzeitig und können bei Bedarf für Projektunterricht einer Stufe einbezogen werden.

Der für Projekte eingesetzte Lektionenpool soll auf einer Stufe bei allen Klassen aus den gleichen Fachbereichen stammen (Gleichbehandlung der Klassen).

	7A	7B	7C
1	P* Deutsch	P* Deutsch	P* Deutsch
2	P* NMG ERG	P* Englisch	P* Englisch
3	P* Englisch	P* NMG ERG	P* M+I
4	P* M+I	P* M+I	P* NMG ERG

### Zur Pensenverteilung

- Fachbereiche einer Klasse werden von der gleichen Lehrperson unterrichtet (siehe Thesen).
- NMG/WAH: Unterricht durch die gleiche Lehrperson über drei Jahre explizit gefordert.
- Der Stundenplan soll so gestaltet sein, dass Klassen einer Jahrgangsstufe eng zusammenarbeiten können (z.B. Projektunterricht).
- Modell-3-Einführung: Ein Teil der D-, F- und M-Lektionen finden in allen Klassen einer Stufe gleichzeitig statt.
- IVE findet auf einer Stufe gleichzeitig statt, damit gegebenenfalls zusätzliche Gruppen gemäss Richtlinien für Schülerzahlen geführt werden können. Die mögliche Anzahl der IVE-Lektionen wird im Pensenplanungstool der erz aufgrund der Schülerzahl im 8.+9. Schuljahr jährlich neu berechnet. Garantiert sind 3 Lektionen pro Klasse, zusätzliche Lektionen ergeben sich aus der Summe der Schülerinnen und Schüler aus Klassen mit mehr als 15 Schülerinnen und Schülern (Berechnungstool der ERZ auf dem Formular Pensenbewilligung).

Alle Schülerinnen und Schüler sollen weiterhin ilf oder msv besuchen können. Bei drei ilf-Gruppen pro Jahrgang kann dreimal pro Woche gleichzeitig D-F-M angeboten werden, was SOL ermöglicht.

IVE ilf DFM	<i>ilf max. 15 S. interne Regelung: msv bis ca. 25 S. (zugunsten ilf) Die Mischrechnung ergibt so bis 4 Gruppen gleichzeitig, 3</i>
IVE msv D	
IVE ilf DFM	

IVE msv F	<i>kleine ilf und eine grosse msv oder (2 und 2)</i>
IVE ilf DFM	<i>Es werden 3-4 verschiedene LP benötigt, die msv-LP kann von „ausser“ kommen...</i>
IVE msv M	

**IVE startet erst im Schuljahr 2019/20 (8. Klasse). Konzeptänderungen sind möglich.**

- Für Projektunterricht werden die Fachbereiche nicht bereits auf den Pensentafeln gesplittet sondern erst im fertigen Stundenplan (P\*). Die Stufenteams müssen aber bereits bei der Penserverteilung wissen, wie sie ihren Projektunterricht gestalten/verteilen wollen, damit die entsprechenden Lektionen fixiert werden können!

**Anhang: Lektionentafel LP21 OS Hinterkappelen 18/19**  
 (Tabelle zur Pensenverteilung LP21/Muster für 7. Klassen)



**LP21**  
**LP21 Klasse 7A**

**20 SchülerInnen**  
**7a**

**ganze Klasse Halbklass** **Bemerkung**

<b>Klassenlehrperson</b>	<b>1</b>		
Deutsch	4		Klasse, nicht auf mehrere LP aufteilen in Modell 3b Niveau!
Deutsch			nur 8. Klasse
Französisch	3		Klasse, nicht auf mehrere LP aufteilen in Modell 3b Niveau!
Englisch	3		Klasse, nicht auf mehrere LP aufteilen
Mathematik	5		Klasse, nicht auf mehrere LP aufteilen in Modell 3b Niveau!
IVE			ab 8. Kl. individuelle Vertiefung und Erweiterung (ilf/msv) ilf nicht fachgebunden, msv?
IVE			ab 8. Kl. individuelle Vertiefung und Erweiterung (ilf/msv) ilf nicht fachgebunden, msv?
IVE			ab 8. Kl. individuelle Vertiefung und Erweiterung (ilf/msv) ilf nicht fachgebunden, msv?
NMG Natur/Technik	3		NMM NK, Klasse, nicht auf mehrere LP aufteilen Klasse, nicht auf mehrere LP aufteilen
NMG: WAH	2		Wirtschaft Arbeit Haushalt (HW): Je nach Konzept HW-LP nur 1 Lekt. mit ganzer Klasse
NMG: RZG	3		Räume Zeiten Gesellschaften (GS, GG) Klasse, nicht auf mehrere LP aufteilen
NMG: ERG	2		Ethik Religion Gemeinschaft Klasse, Klassenlehrer/Klassenlehrerlektion
Gestalten: Bild	2		Klasse, nicht auf mehrere LP aufteilen
Gestalten: tech/textil	2	2	abteilungsweise wie bisher
Musik	2		Klasse
Sport	3		Klasse: Bewegung und Sport: inklusive Schwimmen evtl. Kn/Mn Gruppen
Beruf. Orientierung			1 Lektion im 8. oder 1/2 Lektion im 8. oder 9. Sj D-LP, ausser wenn KL nicht Deutsch unterrichtet
Medien+Informatik	1		1 Lektion im 7., eine Lektion im 9. Sj.

Total oblig                      35                      2

Total fak.                              0                              0

**TOTAL                              38                              inkl. KL und inkl. Fakultativ auf dieser Tafel**

**Fakultativ:**

Italienisch			Schnupperkurs in Planung, Total 12 Einzel-Lektionen
AdS			Angebot der Schule auf separater Liste!